



**Erhaltungs- und Entwicklungsziele**

**Entwicklungsziel nicht bestimmt**

- Natürliche Sukzession

**Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen**

- Fließgewässer mit möglichst naturnaher Abflussmark
- Verlandende Gärten
- Wasserröhrlänge an Fließgewässern

**Staudgewässer mit naturnahen Strukturen**

- Kurzzeitige Pflanzvegetation wechsellagernde Standorte und/oder Staudgewässersubstrat an Staudgewässern
- Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- Ausgedünnte Wasserröhrlänge an Staudgewässern
- Schwimmblattpflanzen-Bestände an Staudgewässern
- Alten, Brack
- Alten, Brack mit offener Verbindung zum Fließgewässer

**Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege**

- Großgrünweiden
- Wechsellagernde Auengrünland
- Typisch ausgebildetes Feuchtwiesen
- Typisch ausgebildete Frischweiden oder Weiden
- Typisch ausgebildete Trockenweiden
- Aufgelassenes Grasland und Staudfluren frischer Standorte
- Aufgelassenes Grasland und Staudfluren leuchtiger Standorte

**Standortstimmliche Laubbäume, Feuchtwiesen, Auen und Baumreihen**

- Flächige Laubbäume und Feuchtwiesen frischer Standorte
- Flächige Laubbäume und Feuchtwiesen leuchtiger Standorte
- Hickeln und Windkutschweiden
- Auen und Baumreihen
- Alte Solitärbäume und Kopfbaumreihen

**Naturnahe Wälder mit standortlich wechselnder Baumartendominanz**

- Naturnahe Wälder mit standortlich wechselnder Baumartendominanz
- Weichholzwälder
- Hartholzwälder
- Eichenwälder

**Siedlungsblöcke mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen**

- Siedlungsblöcke mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen
- Gärten
- Wohnbereichsausweisungen und Kleingartenanlagen

**Umwelttechnische Anlagen, Industrie- und Gewerbetliche landwirtschaftliche Betriebsstätten**

- Umwelttechnische Anlagen, Industrie- und Gewerbetliche landwirtschaftliche Betriebsstätten

**Strategien**

- S Züchten der natürlichen Eigenvegetation (Sukzession)
- P Pflege
- E Extensivierung/Reduzierung des Tierpfanzbestandes
- W Versauerungs/Säuerung des Wasserhaushaltes
- N Schaffung naturnaher Strukturen / Einbindung in Strukturwelt
- D Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung

**Weitere Themen**

- FFH-Gebietsgrenze
- Blattschrift TK 10

Die Biotope wurden bei der Kartierung nach der BfK-Methode in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenze hinausreichen können. Auch Biotope, die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt. In einigen Bereichen wurden die Biotopflächen den unmittelbar angrenzenden (hier nicht betrachteten) FFH-Gebieten zugeordnet. Daher kann es in diesen Übergangsbereichen dazu kommen, dass keine Biotope dargestellt sind.

**Natura 2000-Managementplanung im BR Flusslandschaft Elbe - Brandenburg**

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und die Land Brandenburg

**FFH-Gebiete "Elbe" (657), "Elbeichvorland" (105) und "Elbeichvorland Jager" (505)**

**Karte 7-4: Erhaltungs- und Entwicklungsziele - Teilgebiet 4 -**

0 250 500 750 1000 Meter  
Maßstab 1:12.500

Kartengrundlage: Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, DTK 10 (2006/2009), LVE 02/09, Digitale Topographische Karte 1:10.000, Koordinatensystem ETRS 89, Bezugssystem GRS80  
Kartografie: ArcView 3.2, PEP-VIEW, HNE Eberswalde

Bearbeitung: planland GbR Auftragsnehmer: planland  
Stand: 24.07.2017  
planland  
Planungsgruppe  
Landschaftsentwicklung  
L3 Planer + Ingenieure  
Lutz Brandenburg GmbH  
Institut für angewandte  
Gewässerökologie GmbH